

Pressemeldung von Arend Prozessautomation**Gewinner des Deutschen Zukunftspreises 2017 zu Gast in Föhren:
Business Breakfast der Firma Arend thematisiert Datensicherheit und Robotik**

Föhren, 10.04.2019 Auf dem Business Breakfast der Firma Arend in Wittlich war die Digitalisierung allgegenwärtig. In angenehmer Atmosphäre wurden die Themen Robotik, Datensicherheit in der Produktion und Industrie 4.0 diskutiert. Als Key Note Speaker begrüßte das Unternehmen den Account Executive der Robotik-Firma Franka Emika.

„Die Highlights der Hannovermesse, das sind auch die Highlights, die wir Ihnen zeigen können“. Mit diesen Worten eröffnet Prof. Dr. h.c. Axel Haas, Geschäftsführender Gesellschafter des Veranstalters Arend Prozessautomation, das Business Breakfast in Föhren. Das Breakfast sollte innovative Themen rund um die Digitalisierung in einer eineinhalbstündigen Vortragsreihe diskutieren und erläutern. Unter den Gästen fanden sich zahlreiche Vertreter aus namhaften Unternehmen der Region, Professoren der Hochschule Trier sowie Vertreter des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz.

Neben grundlegenden Informationen zu Trends und Highlights im Bereich der Digitalisierung und Informationsgewinnung, wurden die Zuhörer über die Eckpunkte der modernen Robotik informiert. Dazu hatte das Unternehmen den Gewinner des Deutschen Zukunftspreises 2017, die Robotik-Firma Franka Emika eingeladen. Account Executive Michael Hiebinger präsentierte die Vorzüge des firmeneigenen Leichtbau-Roboters „Panda“. Ein Sieben-Achsen-System mit einem Drehmoment-Sensor in jeder Achse erlaubt die Simulation eines menschlichen Arms. „Der Panda ist damit sehr viel beweglicher als gängige Modelle. Er kann sehr viel flexibler eingesetzt und bewegt werden“, erklärt Michael Hiebinger. Gängige Robotik-Modelle weisen bisher 6 Achsen auf.

Besonderes Highlight jedoch bildet das innovative App-Programmiersystem: „Neben all diesen Technologien in der Anwendung haben wir es geschafft, eine sehr benutzerfreundliche Oberfläche zu schaffen“, erläutert Hiebinger. Franka Emika ist es gelungen, einen modular programmierbaren Roboter zu bauen, der eine Software-Programmierung ähnlich einer Smartphone-App erlaubt. Daher können Modifikationen, die im Produktions-Alltag notwendig werden, einfach selbst und ohne spezielle Fachkräfte vorgenommen werden. „Jeder, der mit dem Roboter drei Stunden gearbeitet und sich etwas mit ihm auseinandergesetzt hat, der kann hinterher Anpassungen vornehmen. Das kann Jeder und das schafft wahnsinnige Flexibilität“, so Michael Hiebinger.

Abgerundet wurde das Business Breakfast durch den zukunftsweisenden Vortrag von Dr. Tina Hardt, welche die Gefahren der Maschinenanbindung bei Fehlen eines Sicherheitskonzepts aufzeigte. „Sie kennen alle diese Zeitungsartikel: Die Angriffe im industriellen Umfeld auf Unternehmen steigen und das in allen Branchen - unabhängig von der Unternehmensgröße. Mit dem Aufkommen des Internet of Things wurden Maschinen sorglos und ohne Schutz ans Internet angebunden“ erklärt Dr. Tina Hardt. Der sorglose Umgang um die Sicherheit bildete den Anlass, aufzuklären. „Während Zuhause fast jeder private Rechner hinter einer Firewall hängt und über ein Antivirensystem verfügt, wurde in der Produktion die Sicherheit vernachlässigt“, argumentiert Hardt. Ihr Ziel war es, das Bewusstsein der Gäste für die Gefahren in der Produktion zu wecken und eine innovative Lösung zu präsentieren. „Genau aus diesem Grund haben wir den Datensammler Arendar entwickelt. Der Arendar schließt diese Lücken und sticht durch sein ausgeprägtes Sicherheitskonzept heraus. Die Digitalisierung bietet nahezu unerschöpfliches Potential und gegen die Gefahren kann man sich rüsten.“, erklärt Hardt.

Die Gäste erhielten einen Einblick in die Gefahren sowie Potenziale in der Produktion und bekamen im Anschluss die Möglichkeit, während eines Frühstücks-Buffets den Roboter „Panda“ Live zu erleben und Fragen zu stellen.

Das nächste Business Breakfast findet laut Arend im September statt.

(Circa 4000 Zeichen)

Bildmaterial 1+2:



Bild 1: Im Bild zu sehen: Modellvorführung des Roboters Panda durch Stefan Retzlaff, Arend, und Michael Hiebinger, Franka Emika.
Bildquelle: Thorsten Sperk.



Bild 2: Forschungskordinatorin Dr. Tina Hardt zieht das Publikum mit ihrem Vortrag zur Datensicherheit in ihren Bann.
Bildquelle: Thorsten Sperk.

Bildmaterial 3+4:



Bild 3: Im Bild zu sehen: Key Note Speaker Michael Hiebinger erläutert die Vorzüge des Roboters der Firma Franka Emika.

Bildquelle: Thorsten Sperk.



Bild 4: Dr. Tina Hardt bei ihrem Vortrag zur Datensicherheit in der Produktion.

Bildquelle: Thorsten Sperk.



Bild 5: Die Referenten bei der offenen Fragerunde. V.l.n.r. Prof. Dr. h.c. Axel Haas, CEO Arend; Dipl.-Ing. Dirk Klein, CTO Arend; Stefan Retzlaff, Product Manager Robotics; Dr. Tina Hardt, Forschungskoodinatorin Arend; Christian Lochten, Product Manage MES; Michael Hiebinger, Account Executive Franka Emika.
Bildquelle: Thorsten Sperk.

Keywords / Schlagworte

Arend Prozessautomation, Franka Emika, Robotik, Cobotik, IRT Trier, Business Breakfast, Sichere Produktion, Cyber Security, Mass Customization, Virtuelle Inbetriebnahme.

Pressekontakt

Arend Prozessautomation GmbH
Sara Hengel
Am Kleinen Rotenberg 21
54516 Wittlich

Fon +49 6571 95579-0
Fax. +49 6571 95579-28
sara.hengel@arend-automation.de
www.arend-automation.de

Weiterführende Informationen:

Arend Prozessautomation GmbH:

Arend Prozessautomation GmbH (www.arend-automation.de) ist ein innovatives Unternehmen in Wittlich, das sich den neuen und immer wieder wandelnden technologischen Herausforderungen der Industrie 4.0 stellt. Die Kernkompetenz des Unternehmens ist seit über 30 Jahren die Automation und wird zunehmend um die Technologieberatung und Serviceleistung im Bereich der Digitalisierung erweitert. Möglich wird dies durch das große Netzwerk in Form von Partnern und Mitgliedschaften, der Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten sowie durch die kompetenten Mitarbeiter des Unternehmens. Um den Kunden einen zusätzlichen Mehrwert bieten zu können, wurde im Jahr 2015 in eine betriebsinterne Entwicklungsabteilung investiert, die 2017 einen neuen IoT Datensammler mit innovativen Cybersicherheits-Merkmalen vorstellte. Durch die verknüpfte Einbindung in eine Vielzahl öffentlich-geförderter Forschungsprojekte (ZIM, BMWi) wächst die Kompetenz sowie die Kooperation zu weiteren starken Partnern.

Franka Emika:

Franka Emika GmbH (<https://www.franka.de>) ist ein junges Hightech-Unternehmen aus München, welches 2016 gegründet wurde. Für das erste unternehmenseigene Produkt, den leicht programmierbaren Roboterarm ‚Panda‘, erhielt das Unternehmen im November 2017 den Deutschen Zukunftspreis von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.